

24. Januar 2003

Spätmittelalterliche Bilderhandschriften digital

**Universität Heidelberg lädt zu einer Präsentation
der digitalisierten Handschriften aus der Bibliotheca
Palatina ein – Dienstag, 4. Februar 2003, 17.15
Uhr, Universitätsbibliothek**

In den vergangenen zwei Jahren wurden innerhalb eines Projektes der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) 27 Bilderhandschriften aus drei der bekanntesten deutschen Schreibwerkstätten des 15. Jahrhunderts im Besitz der Universitätsbibliothek Heidelberg digitalisiert und erschlossen. Zum erfolgreichen Abschluss dieses Projektes sind alle Interessierten zu einer Präsentation herzlich einladen: „Palatina digital - neue Perspektiven mittelalterlicher Handschriften“, Dienstag, 4. Februar 2003, 17.15 Uhr, Schulungsraum (Untergeschoss) der UB Heidelberg, Plöck 107-109.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der UB und dem Kunsthistorischen Institut der Universität Heidelberg. Texte und Bilder der Handschriften wurden vollständig in Farbe digitalisiert und stehen nun im Internet überregional für die interdisziplinäre Forschung wie für interessierte Laien zur Verfügung (www.palatina-digital.uni-hd.de). Im Rahmen des von der Universitätsbibliothek gepflegten Sondersammelgebiets Kunstgeschichte umfasst das Projekt darüber hinaus die wissenschaftliche Erschließung der digitalisierten Illustrationen. Es sprechen Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma (Kunsthistorisches Institut der Universität), Dr. Maria Effinger (UB) und Ulrike Spyra, M.A. (UB).

Rückfragen bitte an:

Dr. Nicole Kloth

Universitätsbibliothek Heidelberg

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 06221 542570, Fax 542623

Kloth@ub.uni-heidelberg.de

allgemeine Rückfragen von Journalisten auch an:

Dr. Michael Schwarz

Pressesprecher der Universität Heidelberg

Tel. 06221 542310, Fax 542317

michael.schwarz@rektorat.uni-heidelberg.de

<http://www.uni-heidelberg.de/presse>